



Newsletter Juni 2009

34/06-0609

Hallo schwule und sonstige Opernfreunde,
hier der Juni-Newsletter mit folgenden Themen:

- 1 Saison-Finale in Frankfurt**
- 2 Ausblick auf die kommende Spielzeit**
- 3 Opernspielpläne der Region**
- 4 Termine**

1 Saison-Finale in Frankfurt

Wie schon im letzten Jahr nutzt die Oper Frankfurt die letzte Premiere der Spielzeit zu einem thematischen Veranstaltungs-Zyklus. Dieses Jahr ist das Thema „Hans Pfitzner“. Prof. Dr. Norbert Abels und Dr. Sabine Busch-Frank halten einen Vortrag zu „Kunstautonomie und politischer Verstrickung“, im „Haus am Dom“ behandelt eine Veranstaltung den kirchengeschichtlichen Hintergrund von „Palestrina“, in weiteren Veranstaltungen werden Kammermusik und Lieder von Pfitzner aufgeführt, ein Symposium widmet sich dem Thema „Pfitzner, Hindemith, Frankfurt und die Moderne“ und eine Ausstellung im Foyer der Oper rundet das Programm ab.

Die genauen Termine der einzelnen Veranstaltungen findet Ihr auf der Website der Oper Frankfurt:

<http://www.oper-frankfurt.de/index.cfm?siteid=290>

Dem Komponisten Hans Pfitzner widmet sich außerdem das Programm des 10. Museumskonzerts am 14. Juni 2009 (11 Uhr) und am 15. Juni 2009 (20 Uhr) in der Alten Oper, wo unter der musikalischen Leitung von Sebastian Weigle u.a. Hans Pfitzners Sinfonie C-Dur op. 46 „An die Freude“ aufgeführt wird.

Robert Maschka gab uns bereits im Mai eine Einführung in „Palestrina“. Als gemeinsamen Besuchstermin der Vorstellung haben wir Sonntag, 7. Juni vorgesehen.

2 Ausblick auf die kommende Spielzeit

Am 21. Juni treffen wir uns bei Roland, um das Programm für das 2. Halbjahr zu besprechen. Alle, die interessiert sind, die Veranstaltungen mitzubestimmen oder die Vorschläge und Anregungen haben, gerne auch für andere Aktivitäten wie Wanderausflüge, Konzerte, Diskussionen etc., sind herzlich eingeladen.

Um diesen Termin besser vorbereiten zu können, geben wir hier einen Überblick über die Premieren und Wiederaufnahmen in der Region. Bitte schaut Euch auch die Webseiten an, auf die wir verweisen. Dort findet Ihr weitere Informationen zu den Veranstaltungen.



Abb.: Oper Frankfurt, Zuschauerraum (Detail)

Frankfurt:

Carmen, Aida, Mozart, Verdi – die großen Highlights der Opernliteratur finden sich nicht auf dem Premieren-Spielplan der Oper Frankfurt in der Spielzeit 2009/2010. Stattdessen verspricht uns der Intendant Bernd Loebe „Zeitgenössisches, Barockes und (...) Raritäten“. Dazu gehören Karl Amadeus Hartmanns „Simplicius Simplicissimus“ (eine Übernahme der Oper Stuttgart), der selten aufgeführte veristische Operneinakter „L’oracolo“ von Leoni, kombiniert mit Puccinis Frühwerk „Le Villi“, Korngolds „Tote Stadt“ und eine zeitgenössische englische Oper („The Tempest“ von Thomas Adès). Die Barockoper ist vertreten durch Vivaldis „Orlando furioso“. 2010 gibt es von Richard Strauss „Daphne“ und das Opernfinale widmet sich Berlioz, dessen „Damnation de Faust“ aufgeführt wird. Und – nicht nur für unsere Wagnerianer – die vielleicht wichtigste Meldung: Frankfurt startet eine eigene Ring-Produktion! In der kommenden Spielzeit ist das Vorspiel zu sehen und zu hören: „Rheingold“. Es wird also opernhistorisch ein breiter Bogen vom 18. bis ins 21. Jahrhundert gespannt.

Die vollständige Premieren-Übersicht findet Ihr auf dieser Seite:

<http://www.oper-frankfurt.de/index.cfm?siteid=336>

Die Liste der Wiederaufnahmen:

<http://www.oper-frankfurt.de/index.cfm?siteid=335>

Einen Teil dieser Inszenierungen (7 von 15) haben wir in den vergangenen Jahren bereits „abgearbeitet“, aber auch unter den verbleibenden dürfte einiges Interessante für unser Programm dabei sein.

Wiesbaden, Mainz, Darmstadt:

Wiesbaden setzt im Premieren-Plan mehr auf Bewährtes aus dem klassischen Repertoire. Vorgesehene Neuinszenierungen: „Il Trovatore“ und „Falstaff“ von Verdi, „Elektra“ von Strauss und Puccinis „Gianni Schicchi“ aus dem „Trittico“, kombiniert mit Ravels „Die spanische Stunde“ (die in Frankfurt in dieser Spielzeit mit Manuel de Fallas „La vida breve“ kombiniert wurde). Zum Schumann-Jahr wird „Das Paradies und die Peri“ neu inszeniert (eine weitere Inszenierung des Werks gibt es in Mannheim in dieser Spielzeit zu sehen).

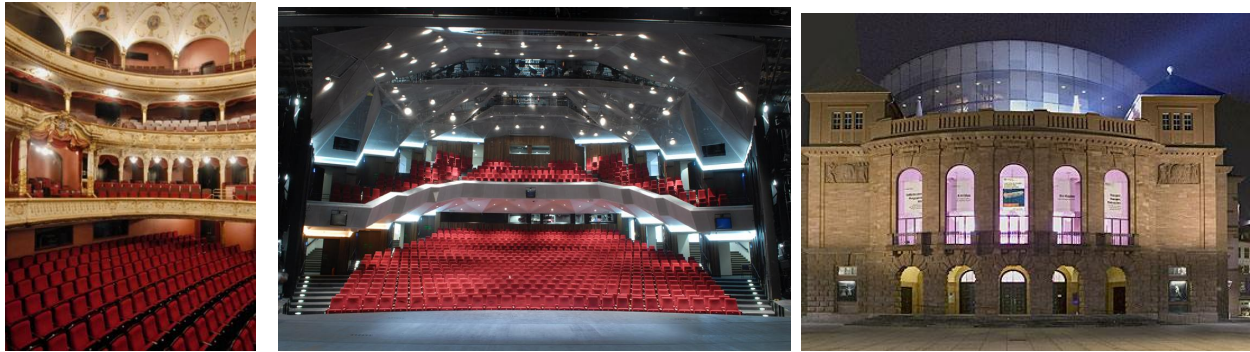


Abb.: Staatstheater in Wiesbaden (links), Darmstadt (Mitte) und Mainz (rechts)

Aida, Rosenkavalier, Zauberflöte – dies findet man im Darmstädter Premieren-Spielplan, aber auch „Katja Kabanowa“ von Leos Janáček und „Viva la Mamma“ von Donizetti (wurde diese Spielzeit in Wiesbaden gegeben). Außerdem setzt das Staatstheater seine Orff-Reihe fort mit zwei Einaktern: „Gisei – Das Opfer“ (eine Jugendoper von Carl Orff) und „De tempora fine comoedia“, seinem letzten Bühnenwerk.

Auch Mainz pflegt das Tafelsilber: Carmen, Madame Butterfly und Salome stehen auf dem Premieren-Plan. Für die Freunde der Barock-Oper: Purcells „Dido and Aeneas“; hinter dem angekündigten Titel „Romeo und Julia“ verbirgt sich Bellinis „I Capuleti e i Montecchi“. Außerdem werden neu inszeniert: „Blaubart“ von Offenbach“ und „Die verkaufte Braut“ von Smetana.

<http://www.staatstheater-darmstadt.de/content/blogcategory/152/734/>

<http://www.staatstheater-mainz.com/sz0809/presse/pm/spielzeitheft0910.pdf>

Allein aus dem Premieren-Angebot der Region in dieser kommenden Spielzeit lässt sich also ein interessantes und vielfältiges Programm zusammenstellen. Wir sind gespannt auf Eure Vorschläge!

3 Opernspielpläne der Region Juni 2009

Nun aber zu den noch verbleibenden Wochen der auslaufenden Spielzeit:

- **Frankfurt:** Hier steht alles im Zeichen des Opern-Finales (s.o.) zu Pfitzner. Auch sonst überwiegen „deutsche Themen“: Neben „Palestrina“ werden aufgeführt: „Lohengrin“, „Werther“, „Die Räuber“ sowie „Die Hochzeit des Figaro“. Im Bockenheimer Depot gibt es eine weitere Premiere: Mozarts frühe Oper „Die Gärtnerin aus Liebe“ (La Finta Giardiniera).
- Den „Figaro“ kann man auch in **Wiesbaden** sehen. Außerdem: „Die Zauberflöte“, von Verdi „La Traviata“ und „Rigoletto“, Donizettis „Viva la Mamma“, „Tosca“ von Puccini, „Tristan und Isolde“ von Richard Wagner und Alban Bergs „Lulu“.
- **Mainz:** Und auch Mainz wartet mit einer eigenen „Figaro“-Inszenierung auf (Premiere am 12.6.). Für Alban Bergs „Wozzeck“ (letzte Aufführung am 25.6.) gibt es eine „BergCard“, die den verbilligten Eintritt für die Mainzer Inszenierung und die Wiesbadener „Lulu“ sowie weitere Vergünstigungen ermöglicht. Näheres dazu auf der Website des Staatstheaters Mainz.
- In **Darmstadt** hat „Turandot“ von Puccini Premiere (14.6.). Außerdem auf dem Spielplan: Verdis „Don Carlos“, Wagners „Meistersinger“, Smetanas „Die verkaufte Braut“ und in den Kammerspielen „Il geloso schernito“ von Pergolesi (am 6.6. letzte Vorstellung).

- In **Mannheim** ist der Spielplan auch im Juni wie gewohnt reich und vielfältig (in der Reihenfolge der Aufführungen): „Der Wildschütz“, „Jenufa“, „La Scala di Seta“ (Die seidene Leiter), „Macbeth“, „Das Paradies und die Peri“ (Robert Schumann), „Die Meistersinger von Nürnberg“, „La Traviata“, „Il Trittico“, „Parsifal“, „Ariadne auf Naxos“, „Così fan tutte“.
- In **Heidelberg** werden Bohuslav Martinus Filmoper „Drei Wünsche“ und die beiden Einakter „Bajazzo“ und „Goyescas“ aufgeführt. Am 26. und 28. 6. gibt es eine Freilichtaufführung von Donizettis „Liebestrank“ im Schlosshof. Dazwischen (am 27.6.) eine „Spanische Konzernacht“.
- Den „Bajazzo“ in der „klassischen“ Kombination mit „Cavalleria rusticana“ kann man am Stadttheater **Gießen** sehen, außerdem von Samuel Barber „Vanessa“.

Frankfurt: <http://www.oper-frankfurt.de/index.cfm?siteid=266&startDate=39965>

Wiesbaden: <http://www.staatstheater-wiesbaden.de/?page=spielplan&selectedDate=2009-6>

Mainz: <http://www.staatstheater-mainz.com/sz0809/spielplan/leporello/0609.pdf>

Darmstadt: <http://www.staatstheater-darmstadt.de/spielplan/juni%202009>

Mannheim: <http://www.nationaltheater-mannheim.de/spielplan.php?KID=1>

Heidelberg: http://www.theaterheidelberg.de/servlet/PB/menu/1137786_11/index.html

Gießen: http://www.stadttheater-giessen.de/index.php?id=1844&no_cache=1

4 Termine

Wann?	Was?	Wo?
07.06.09, 18:00 Uhr	Hans Pfitzner: „Palestrina“	Oper Frankfurt
14.06.09, 15:00 Uhr	„Café Opéra“	Café Libretto
19.06.08, 19:30 Uhr	Jules Massenet: „Werther“,	Oper Frankfurt
21.06.09, 15:00 Uhr	Programmbesprechung 2. Halbjahr 2009	bei Roland, Kennedy-Allee 46

Terminvorschau:

Auch dieses Jahr wollen wir wieder eine Vorstellung der Schlosskonzerte im Renaissancehof des Schlosses Weilburg besuchen. Das Abschlusskonzert findet am Samstag, 1. August statt. Auf dem Programm stehen Mendelssohns Ouvertüre zu der „Schönen Melusine“, ein Violin-Konzert von Mozart (A-Dur, KV 219) und die „Italienische Sinfonie“ von Mendelssohn-Bartholdy. Wir haben bereits mehrere Karten reserviert. Wer Interesse hat, an diesem Ausflug teilzunehmen, meldet sich bitte bei Roland – es gibt nur noch ein begrenztes Kartenkontingent! Es bestehen voraussichtlich ausreichend Mitfahrgelegenheiten von Frankfurt aus.

Es handelt sich um sogenannte Schönwetterkarten, d.h. das Konzert (und damit unser Ausflug) findet nur statt, wenn an diesem Tag kein starker Regen angesagt ist.

Wir wünschen allen viel gute Musik ...

Dieser Newsletter wurde zusammengestellt von Klaus.

Der Newsletter erscheint einmal pro Monat und wird automatisch an alle Mitglieder und Interessenten des Schwulen Opernforums versandt. Aus Gründen des Datenschutzes wird der Newsletter als Blind copy gesendet. Abmeldung ist bei roland.schied@gmx.net möglich.

Ältere Ausgaben des Newsletter sind jetzt auch im Archiv unserer Homepage einsehbar:

<http://www.schwules-opernforum-frankfurt.de/41336.html>

Disclaimer:

Mit Urteil vom 12. Mai 1998 - 312 O 85/98 – „Haftung für Links“ – hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Anbringung eines Links, die Inhalte der gelinkten Seite ggf. mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesen Inhalten distanziert:

Wir – das Schwule Opernforum Frankfurt und der Herausgeber dieses Newsletters – verweisen auf Seiten im Internet, die wir sorgfältig ausgewählt haben. Auf Inhalt und Gestaltung dieser Seiten haben wir jedoch keinen Einfluss. *Wir distanzieren uns daher ausdrücklich von diesen Seiten, soweit darin rechtswidrige, insbesondere jugendgefährdende oder verfassungsfeindliche Inhalte zu Tage treten sollten.*